Ausführlicher Jahresbericht 2025

Krebsberatung

Schwerpunkte | Zahlen | Fakten

DER PARITÄTISCHE
PariSozial Essen

Schlaglichter 2025

- **Vor Ort:** Zentrale Beratungsstelle in Essen mit den Außenstellen in Mülheim an der Ruhr und im Kreis Mettmann
- **2148 Klientenkontakte** hatten wir bei vielfältiger Hilfestellung, etwa für psychosoziale Hilfe, sozialrechtliche und medizinische Basisinformationen.
- **567 Ratsuchende** haben wir begleitet – Menschen, die selbst an Krebs erkrankt sind, Angehörige und Interessierte.
- **Telefon- und Videoberatung ergänzen das persönliche Gespräch:** 62,62 % der Beratungen persönlich, 27,56 % per Telefon, 4,47 % per Videokonferenz

Vorwort: Bewegung und Männer im Fokus

Auch das Jahr 2025 haben wir thematisch unter ein Motto gestellt. War es im Vorjahr noch die Auseinandersetzung mit Entspannung, so haben wir uns in diesem Jahr mit Bewegung und den vielfältigen Möglichkeiten aktiv zu werden, auseinandergesetzt. Dass ein aktiver Lebensstil gesundheitlich wertvoll ist, ist lange bekannt. Immer mehr zeigt sich nun, dass auch Menschen mit einer Krebserkrankung von Bewegung profitieren können- und zwar in allen Phasen der Erkrankung! Um den Ratsuchenden den Einstieg oder Wiedereinstieg in einen aktiveren Lebensstil zu erleichtern, haben wir das Jahr mit vielfältigen Angeboten zum Thema gespickt. Neben wichtigen Hintergrundinformationen zum Effekt von körperlicher Ertüchtigung und Tipps, wie dem inneren Schweinehund begegnet werden kann, gab es auch ganz praktisch die Möglichkeit, verschiedene Bewegungsformen auszuprobieren. Höhepunkt war dann im Spätsommer der Onkolauf, der die Bewegung mit Spaß verbunden hat.

Kreis Mettmann: Das Angebot wird verstetigt

Doch damit nicht genug, auch inhaltlich kam etwas in Bewegung. Das Beraterinnenteam konnte sich durch eine Fortbildung zum Thema „Männerfokussierte Beratung“ ausführlich mit den unterschiedlichen Anforderungen an Beratung auseinandersetzen, um so noch geschlechtssensibler beraten zu können. Dazu passend konnten an Krebs erkrankte Männer wieder am Segeln gegen Kopfkino auf dem Baldeneysee teilnehmen oder den online Männertreff nutzen, um sich zu informieren und auszutauschen.

In der Nebenstelle im Kreis Mettmann war das Jahr 2025 von guten Neuigkeiten geprägt. Denn nach 2 Jahren endete die Pilotphase und das Beratungsangebot wurde entfristet, sodass auch zukünftig allen Menschen im Kreisgebiet Beratung bei einer Krebserkrankung kostenfrei und unkompliziert zur Verfügung steht.

In der Nebenstelle in Mülheim an der Ruhr zeigt sich auch in diesem Jahr, dass der Bedarf an Beratung hoch ist, sodass nun dauerhaft an 3 Tagen die Woche Beratung angeboten wird, um allen Ratsuchenden zeitnah einen Beratungstermin anbieten zu können.

Uns als Beraterinnen freut es sehr, dass wir auch 2025 an vielen Stellen etwas in Bewegung bringen konnten. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen und wertschätzenden Gespräche bestärken uns darin, auch weiterhin neben der niedrigschwelligen, fachkundigen Beratung, Patientenveranstaltungen und Workshops zu vielfältigen Themen anzubieten.

Im Namen des Teams der Krebsberatung für Betroffene und Angehörige

Anne Rillig (Diplom- Sozialarbeiterin, Psychoonkologin, Leiterin der Krebsberatung)

Das Team der Krebsberatung

Krebsberatung Essen

Camillo-Sitte-Platz 3
45136 Essen

www.krebsberatung-essen.de
krebsberatung-essen@parisozial-essen.de
0201 8953320

Sprechzeiten:
Mo, Do, Fr: 10:00 - 14:00 Uhr
Di, Mi: 10:00 -15:00 Uhr

Tel. Abendsprechstunde:
Di 17.00 – 19.00 Uhr

Außenstelle Mülheim

Amt für Gesundheit und Hygiene
Heinrich-Melzer-Str. 3
45468 Mülheim an der Ruhr

www.krebsberatung-muelheim.de
krebsberatung-muelheim-ruhr@parisozial-essen.de
0208 4555396

Sprechzeiten:
Di, Do, Fr.: 10.00 - 15.00 Uhr

Tel. Abendsprechstunde:
Di 17.00 – 19.00 Uhr

Außenstelle Kreis Mettmann

Mühlenstr. 15
40822 Mettmann

www.krebsberatung-mettmann.de
krebsberatung-mettmann@parisozial-essen.de
02104 965615

Sprechzeiten:
Mo, Fr.: 10.00 - 15.00 Uhr

Tel. Abendsprechstunde:
Di 17.00 – 19.00 Uhr

Träger

PariSozial – gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH in der Stadt Essen
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer/in: Jens Lübbe
Handelsregister: Amtsgericht Essen HRB 14012 | Steuernummer: 112/5771/0920
Gesellschafter: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband NRW e.V., Wuppertal
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jochen Sander

Inhalt

Vorwort: Bewegung und Männer im Fokus 1

Das Team der Krebsberatung ... 2

Kernleistungen ... 4

Kontakt und Erreichbarkeit ... 4

Qualitätsprofil der Krebsberatung ... 4

Schwerpunkte der Krebsberatung ... 5

Klientenkontakte ... 5

Beratungskontakte ... 5

Statistik ... 6

- Erst- und Folgekontakte ... 6
- Geschlechtsspezifische Darstellung der Ratsuchenden ... 6
- Alter der Ratsuchenden ... 7
- Setting des Kontakts ... 7
- Anteil ratsuchender Betroffener und Angehöriger ... 8
- Tumorlokalisation ... 8
- Kontaktart ... 9
- Wie haben Sie von der KBS erfahren? ... 9
- Anzahl und Anteil der Beratungsinhalte ... 10
- Informationsvermittlung ... 11

Finanzierungsaspekte ... 12

Dokumentation ... 12

Personalstruktur ... 13

Qualitätsentwicklung ... 13

Veranstaltungen/Vorträge ... 14

Neuerungen ... 16

Ausblick ... 16

Anhang: Übersicht 2020 – 2025 ... 16

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern ... 17

Kernleistungen

Das Angebot der Krebsberatung für Betroffene und Angehörige richtet sich an Krebs erkrankte Menschen, An- und Zugehörige, Fachkräfte und Interessierte.

Eine Krebserkrankung berührt nahezu alle Lebensbereiche der Betroffenen, sowie das soziale Umfeld. Daher befasst sich die Beratung inhaltlich vor allem mit lebenspraktischen, psychischen, physischen und ethischen, sowie den sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Diese können im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung in vielfältiger Form und Ausprägung auftreten. Ratsuchende können die Beratung in allen Phasen der Erkrankung in Anspruch nehmen: Von der Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge bis hin zur Palliativphase und der Trauerbewältigung der Angehörigen.

Kontakt und Erreichbarkeit

Die Öffnungszeiten der Krebsberatung in Essen verteilen sich auf 5 Werktage, in den Außenstellen erfolgt die Beratung an jeweils 3 Werktagen. Der Kontakt zu der Beratungsstelle kann telefonisch, schriftlich (E-Mail oder per Post) und natürlich persönlich erfolgen. Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein Terminangebot erfolgt innerhalb von 2 Werktagen, ein erster Beratungstermin findet in der Regel innerhalb von 10 Werktagen statt. Notfalltermine und Kriseninterventionen werden gesondert berücksichtigt. Beratungstermine können auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden.

Sämtliche für eine Beratung relevanten Daten und Veranstaltungen sind in dem Flyer der Beratungsstelle und auf der Homepage zusammengefasst.

Qualitätsprofil der Krebsberatung

Das Qualitätsprofil der Krebsberatung basiert auf einer weltanschaulich ungebundenen, neutralen Beratung, unabhängig von einzelnen Behandlern und Institutionen. Im Rahmen des niedrigschwelligen Angebotes erfolgen sämtliche Beratungen uneingeschränkt kostenfrei, ein Termin zum Erstgespräch kann in der Regel innerhalb von 10 Werktagen vereinbart werden. Alle Gespräche sind selbstverständlich streng vertraulich, das Beratungsteam unterliegt der Schweigepflicht.

Das multiprofessionelle Team der Beratungsstelle besteht aus Psychologinnen, Diplom-Sozialarbeiterinnen und einer Krankenschwester. Alle Beraterinnen verfügen über eine psychoonkologische Zusatzqualifikation oder befinden sich in entsprechender Weiterbildung. Das gesamte Team besucht jährlich Fortbildungen.

Die Krebsberatung für Betroffene und Angehörige wird durch einen fachlichen Beirat unterstützt.

Schwerpunkte der Krebsberatung

Das Beratungsangebot der Beratungsstelle gliedert sich in die beiden Hauptschwerpunkte Sozialberatung und Psychoonkologische Beratung. Auch der Lotsenfunktion zu weiterführenden Angeboten in der Region kommt eine hohe Bedeutung zu. Der Fokus der Beratung liegt auf einem ressourcenorientierten, entlastenden Gesprächsansatz. Grundlage dazu ist die Klärung der persönlichen Lebenssituation im Hinblick auf die Entwicklung möglicher Strategien für eine individuell zufriedenstellende Krankheitsbewältigung. Die individuellen Bedarfe der Ratsuchenden stehen dabei klar im Vordergrund. Es werden keine therapeutischen Ziele verfolgt.

Klientenkontakte

Im Berichtszeitraum wurde das Beratungsangebot von 567 Klienten in Anspruch genommen.

	Klienten (absolut)	Klienten (%)
gesamt	567	100 %
davon KBS Essen	322	56,79 %
davon Außenstelle Mülheim	135	23,81 %
davon Außenstelle Mettmann	110	19,40 %

Beratungskontakte

	Beratungen Ratsuchender (absolut)	Beratungen Ratsuchender (%)
gesamt	2.148	100 %
davon KBS Essen	1.215*	56,57 %
davon Außenstelle Mülheim	571**	26,58 %
davon Außenstelle Mettmann	362***	16,85 %

* Verteilung auf die Anzahl von 322 Ratsuchenden in Essen

** Verteilung auf die Anzahl von 135 Ratsuchenden in Mülheim an der Ruhr

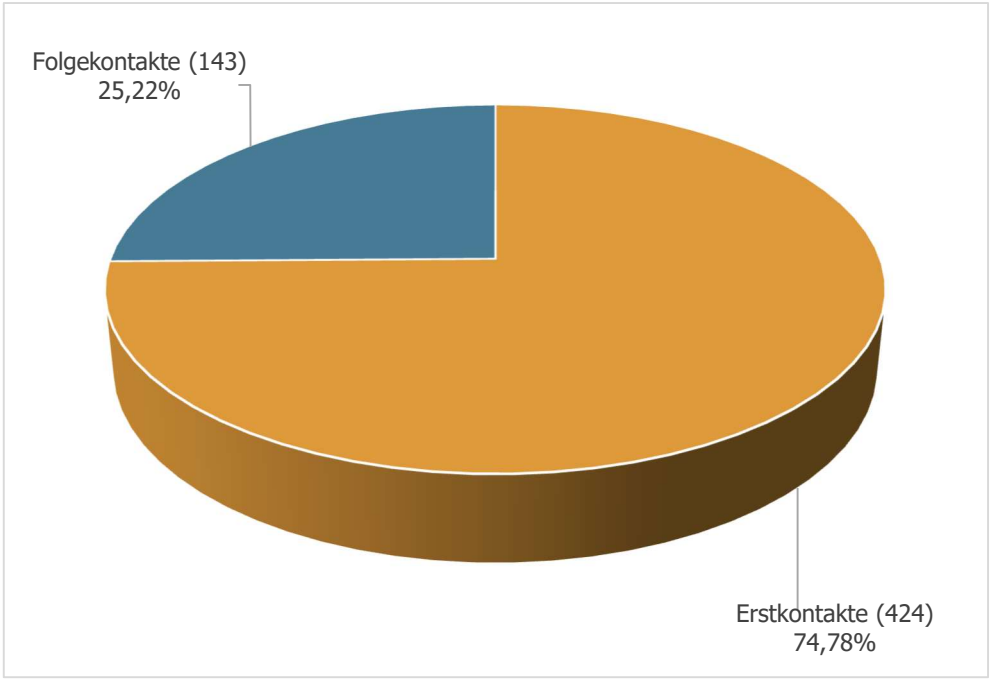
*** Verteilung auf die Anzahl von 110 Ratsuchenden im Kreis Mettmann

Die weiteren statistischen Daten werden für die Krebsberatung Essen und die Außenstellen Mülheim an der Ruhr und Kreis Mettmann kumuliert dargestellt.

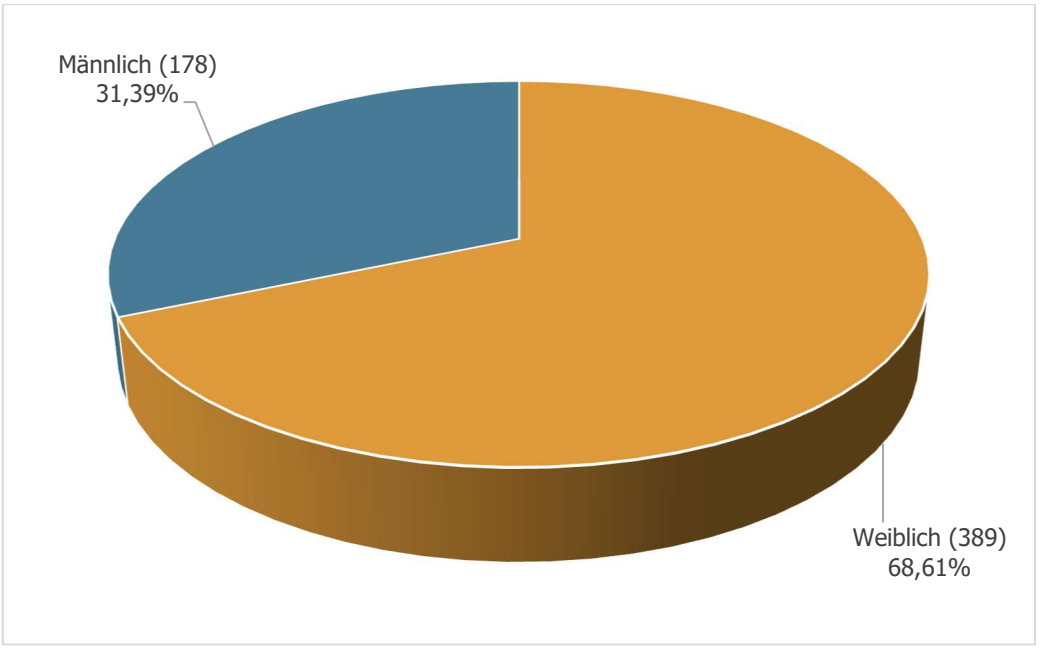
Statistik

Erst- und Folgekontakte

Die nachfolgende Darstellung spiegelt den hohen Bedarf einer engmaschigen Beratung und Begleitung der Ratsuchenden wider, insbesondere in Krisenzeiten.

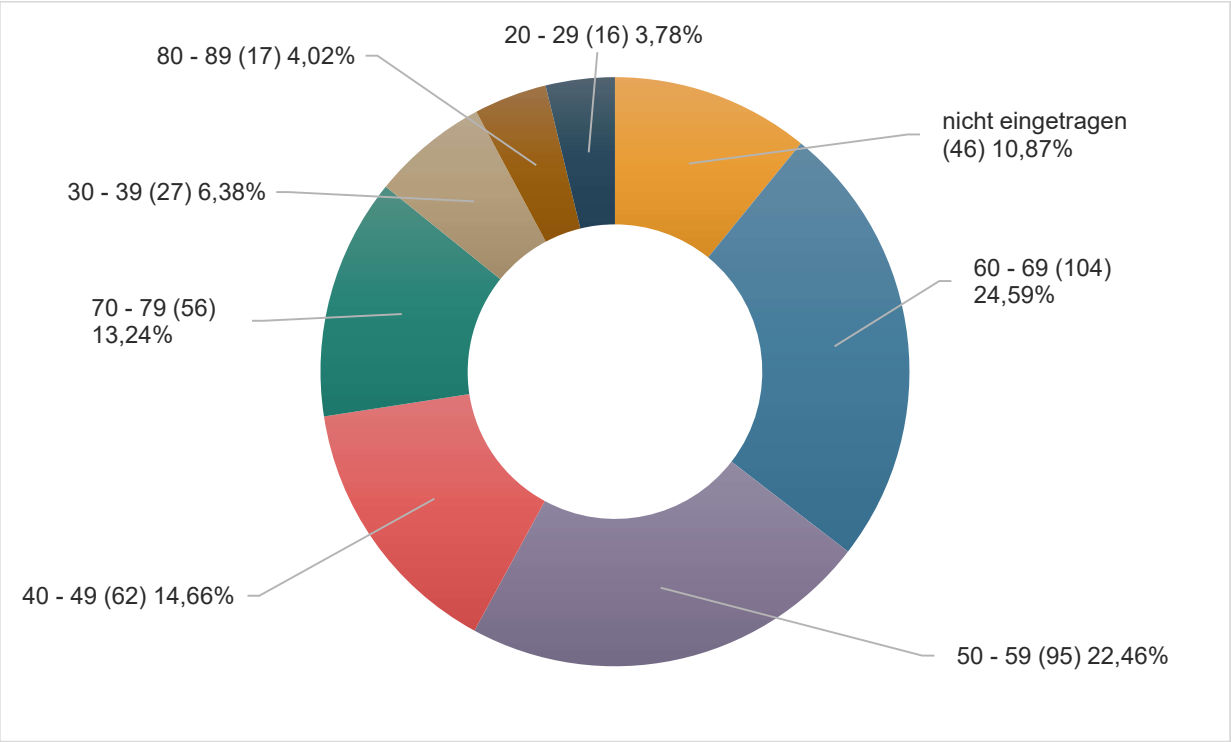


Geschlechtsspezifische Darstellung der Ratsuchenden

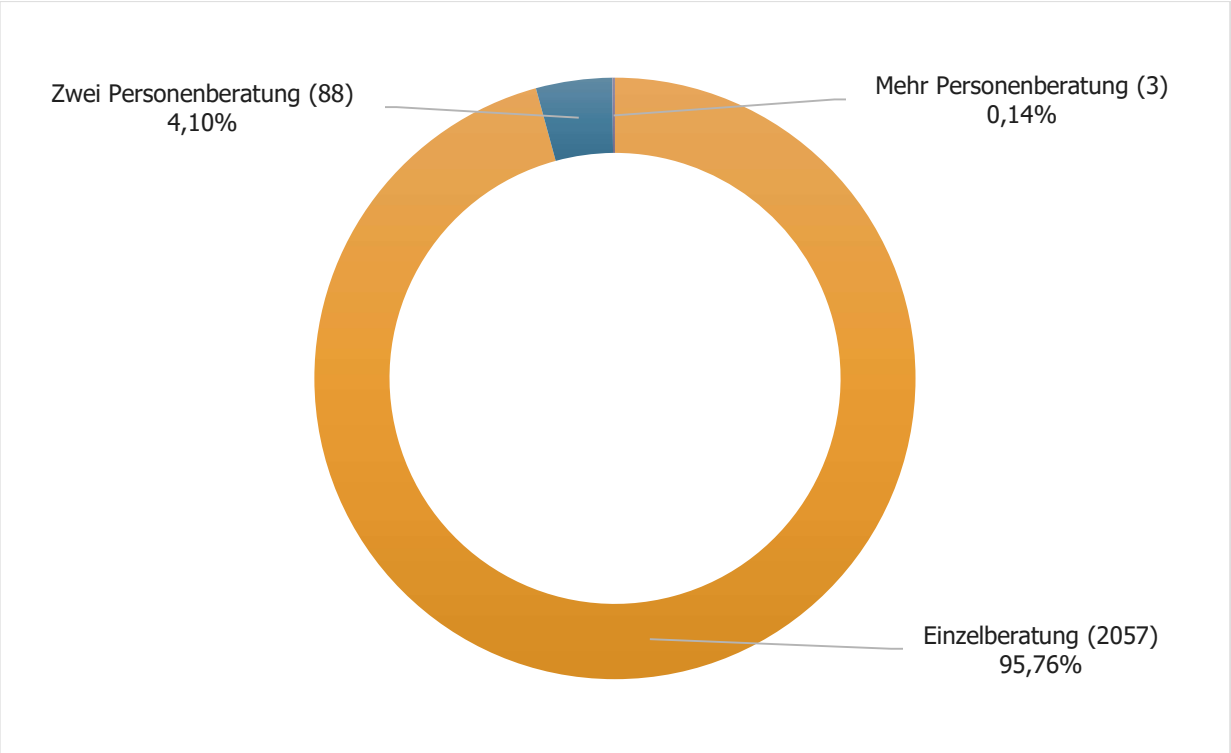


Alter der Ratsuchenden

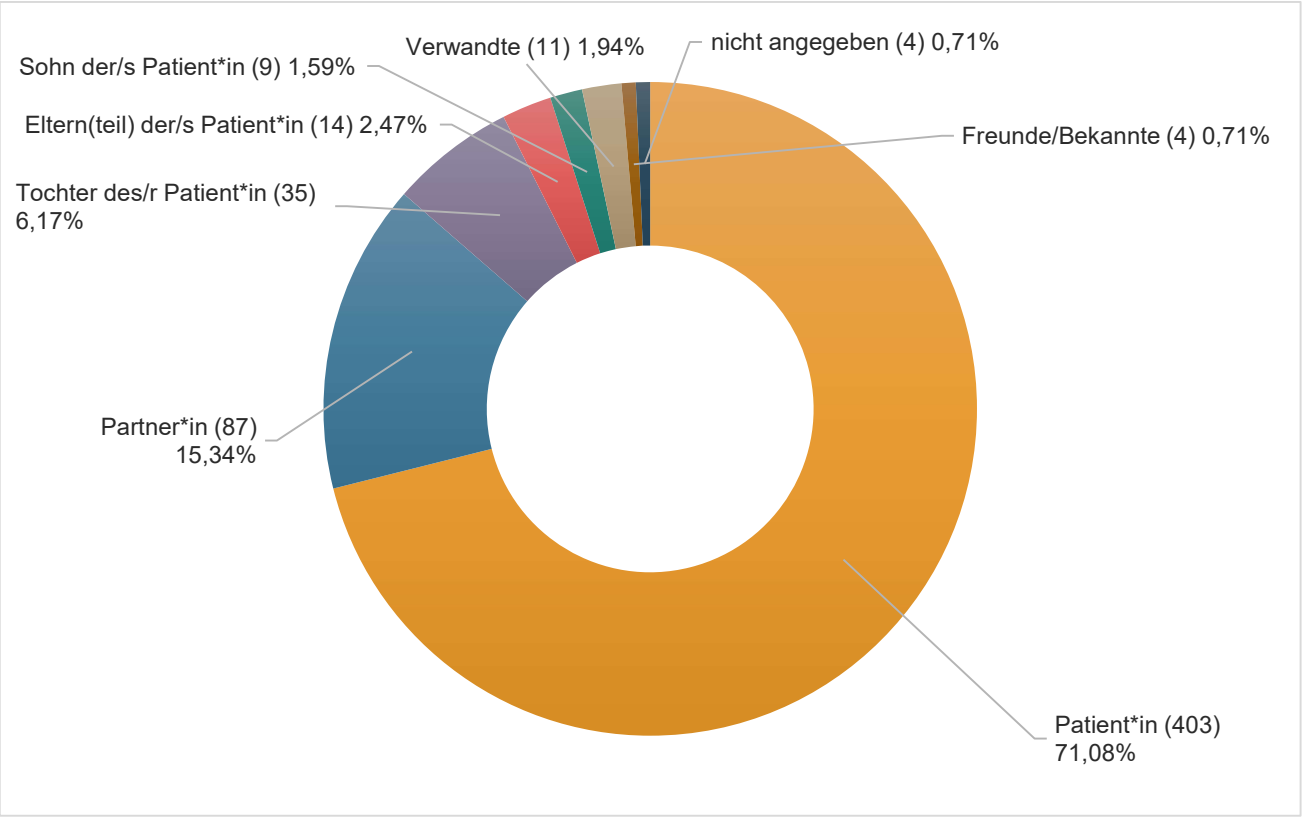
Das Durchschnittsalter beträgt 58 Jahre.



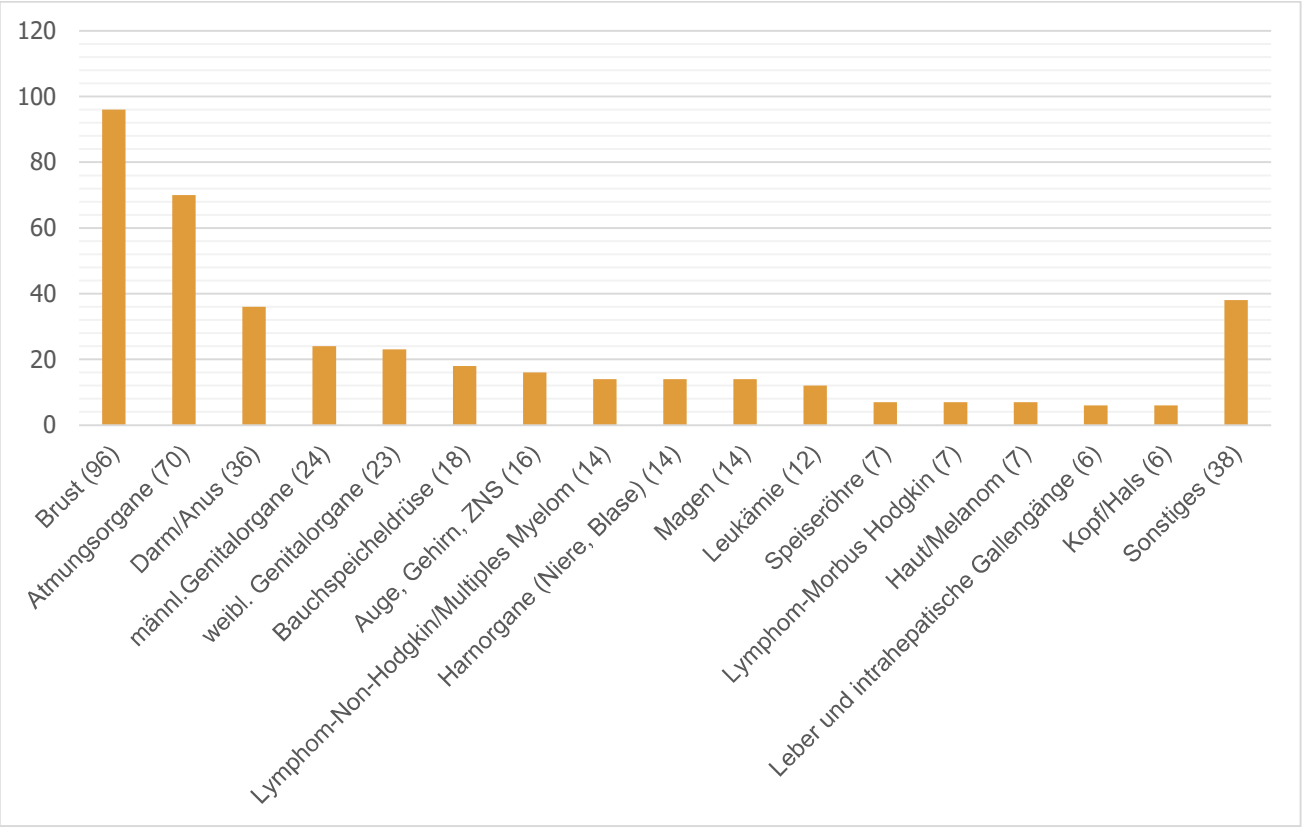
Setting des Kontakts



Anteil ratsuchender Betroffener und Angehöriger



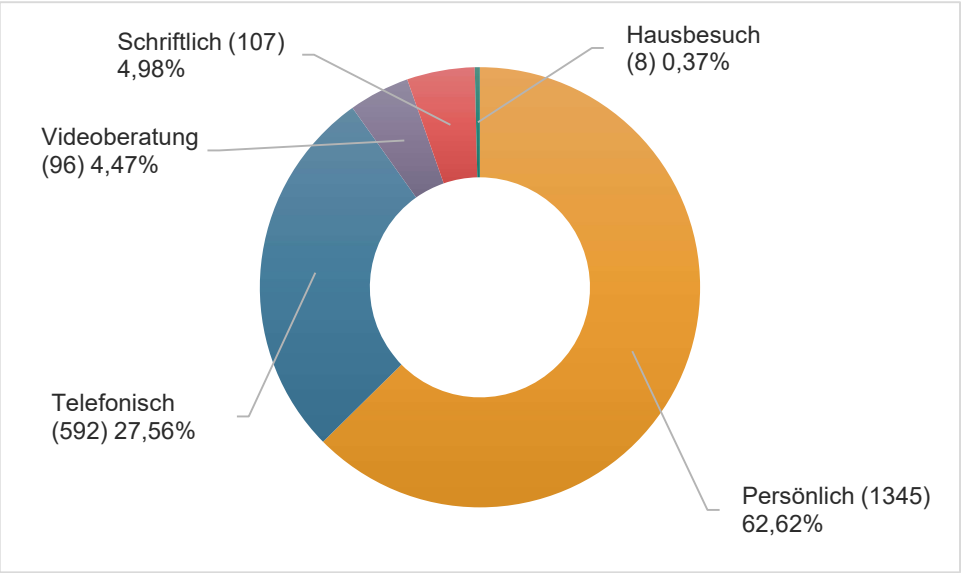
Tumorlokalisation



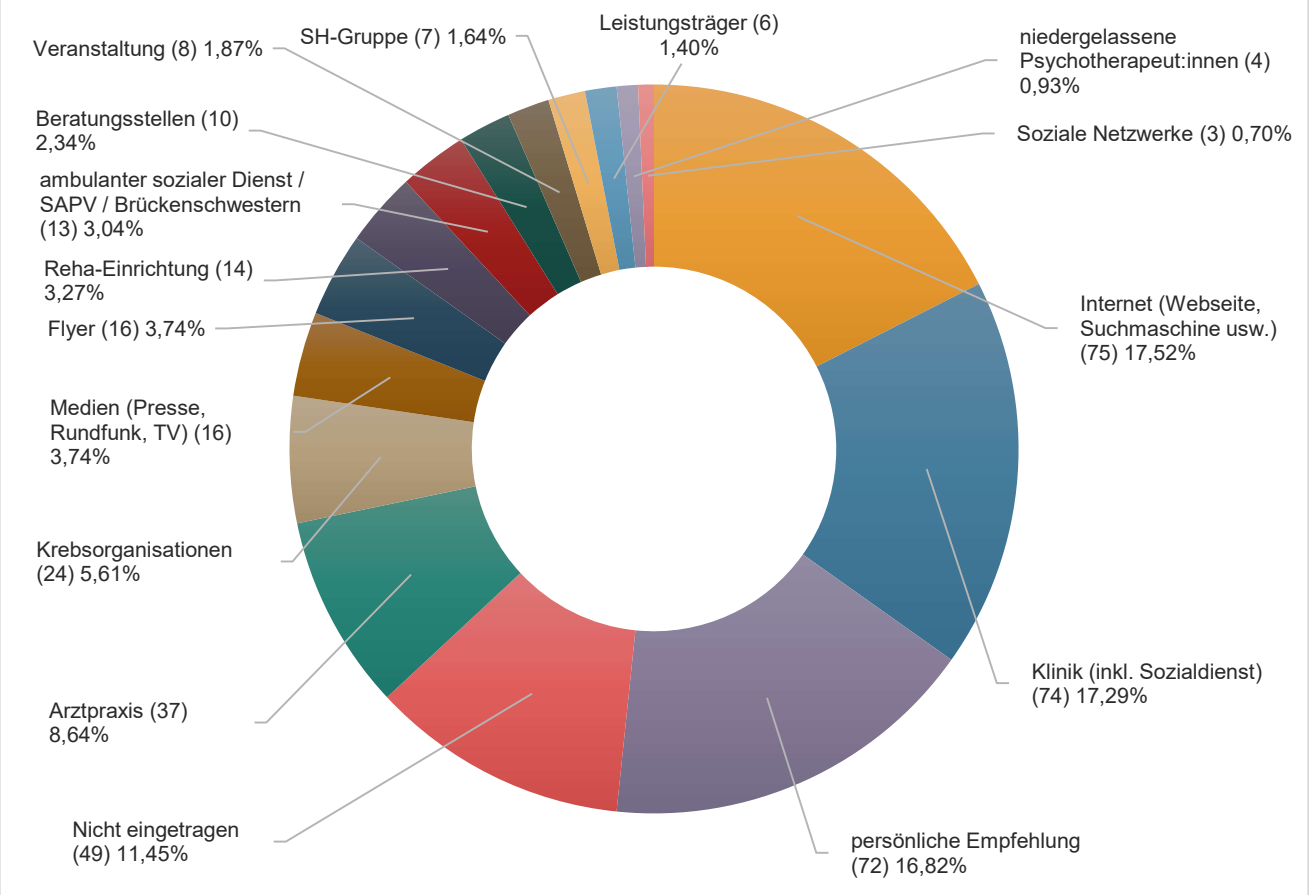
Die Angaben beziehen sich auf den Ersttumor.

Kontaktart

Der Wunsch nach persönlicher Beratung ist groß, die telefonische oder digitale Beratung wird dennoch zuverlässig genutzt und ebnet vielen Ratsuchenden den Weg zu Beratung.

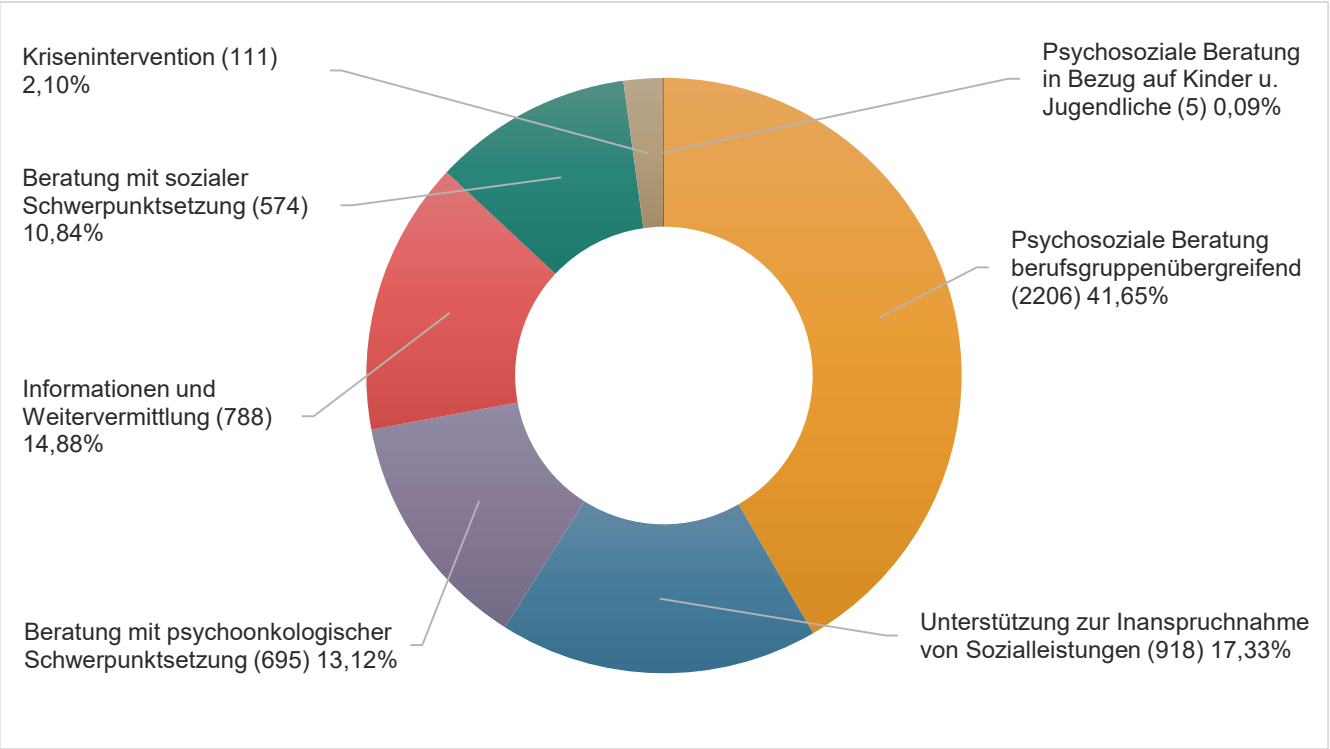


Wie haben Sie von der KBS erfahren?



Die breitgefächerten Zugangsquellen spiegeln sowohl die weitreichende Vernetzung mit Kooperationspartnern vor Ort als auch die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit der Krebsberatung für Betroffene und Angehörige wider (Mehrfachauswahl möglich).

Anzahl und Anteil der Beratungsinhalte



Psychosoziale Beratung (berufsgruppenübergreifend)

- Anleitung Entspannung/Imagination
- Begleitung in der palliativen Situation
- Beratung zur emotionalen Entlastung
- Beratung zur Konfliktbearbeitung
- Orientierende Beratung
- Psychoedukation
- Ressourcenaktivierung
- Trauerbegleitung

Psychosoziale Beratung mit psychoonkologischer Schwerpunktsetzung

- Beratung in psychischen Belastungs- und Konfliktsituationen
- Diagnostische Einschätzung der psychischen Belastung
- Supportive psychologische Interventionen
- Symptomspezifische psychologische Interventionen (Hypnotherapie, MBSR, Entspannung/Imagination etc.)

Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung

- Diagnostische Einschätzung der psychosozialen Belastung
- Förderung bei der beruflichen Reintegration
- Intervention bei sozialen u. wirtschaftlichen Notlagen
- Unterstützung zur Bewältigung alltäglicher Heraus-/Überforderung
- Unterstützung zur Orientierung im Gesundheits-u. Sozialleistungssystem

Psychosoziale Beratung in Bezug auf Kinder u. Jugendliche

- Elterngespräch
- Familiengespräch
- Intervention bei Kindern / Jugendlichen (Gespräch, kreative Verfahren, Spiel)

Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen

- Ambulante Nachsorge/Ergänzende Maßnahmen
- Ambulante Nachsorge/Haushaltshilfe/Familienpflege
- Ambulante Nachsorge/Häusliche Pflege
- Beratung zu sonstigen Themen
- Finanzielle Hilfen (Härtefonds)
- Leistungen zur Teilhabe (z.B. am Arbeitsleben, soz. Teilhabe, Bildung)
- Medizinische Rehabilitation (stationär, teilstationär/amb. Reha)
- Patientenrechte
- Pflege (Kurz/Langzeitpflege)
- Schwerbehinderung
- Sonstige Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen
- Vorsorgeregelungen (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Gesetzl. Betr.)
- Wirtschaftliche Interventionen Entgeltfortzahlung, Lohnersatzleistungen, Grundsicherung

Informationsvermittlung

Informationen sind für Menschen mit einer Krebserkrankung ein wichtiger Baustein auf dem oft langen Weg der Krankheitsbewältigung. Die Informationsvermittlung, als ein wichtiges Element der psychosozialen Beratung, ist auf eine passgenaue Unterstützung des ratsuchenden Menschen im jeweiligen Krankheitsstadium abgestimmt. Das Team nutzt dazu qualitätsgesicherte Informationsquellen wie den Krebsinformationsdienst, das Infonetz Krebs und die Angebote der Deutschen Krebsgesellschaft.

Die Inhalte umfassen:

- Lotsenfunktion zu allen wichtigen Angeboten in der Region (z.B. Informationsveranstaltungen, Sport- und Kreativangebote im Rahmen der Nachsorge)
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Zugang zu qualitätsgesicherten, medizinischen Basisinformationen
- Bei Bedarf werden Recherchen bzgl. spezifischer Anfragen durchgeführt

In der Beratungspraxis sind die Inhalte oft nicht trennscharf voneinander abzugrenzen. Die Multiprofessionalität des Teams gewährleistet eine umfassende, themenübergreifende Beratung.

Finanzierungsaspekte

Im Berichtsjahr war die Bundesförderung durch den Gesamtverband der Krankenkassen (GKV) bis Ende 2025 bewilligt. Sie umfasst 80% der Personalkosten und anteilig 20% der Sachkosten.

Die Krebsberatungsstelle Essen erhält im Berichtszeitraum eine einmalige Zuwendung durch die Stadt Essen und das Land NRW.

Die Außenstelle in Mülheim an der Ruhr erhält finanzielle Unterstützung durch die Tholl und Brandt Stiftung.

Die Außenstelle im Kreis Mettmann erhält eine jährliche Zuwendung durch den Kreis Mettmann.

Auch 2025 konnte die Großveranstaltung „Laufen für das Leben“, organisiert durch den Verein Onkolauf e.V., stattfinden. Da der ehrenamtlich tätige Verein die Einnahmen aus dieser Veranstaltung für die Arbeit der Krebsberatung spendet, hat er einen großen Anteil an der Finanzierung der Beratungsstelle. Hinzu kommt die dieses Jahr zum vierten Mal stattfindende Tour de RON, deren Einnahmen ebenfalls dem Verein Onkolauf e.V. zufließen.

Spenden sind weiterhin wichtig für die Aufrechterhaltung des Angebots, da öffentliche Mittel keine Vollfinanzierung darstellen.

Dokumentation

Die Dokumentation ist ein wichtiger Pfeiler der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Zur Erfassung der Beratungsleistungen wird Freinet als elektronisches Dokumentationssystem verwendet. Eine vorab eingeholte Einverständniserklärung (schriftlich oder mündlich) der Klient*innen ist dazu unbedingt erforderlich. Auf Wunsch erfolgen Beratungen auch anonym.

Die sorgfältige Dokumentation bildet die Grundlage für die statistische Auswertung im Qualitätsbericht.

Der Qualitätsbericht ist Teil des Dokumentationssystems für Krebsberatungsstellen im Qualitätsverbund Krebsberatung in NRW. Hier werden ausgewählte Daten der Leistungsdokumentation in anonymisierter Form ausgewiesen. Die Datenerhebung dient ausschließlich dem Zweck der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Sämtliche Kennzahlen lassen in keiner Weise Rückschlüsse auf einzelne Personen zu. Der Qualitätsbericht bezieht sich auf den definierten Zeitraum vom 01.01.- 31.12.2025.

Alle Erhebungen und Dokumentationen richten sich nach den aktuellen Datenschutzbestimmungen.

Der gesamte Qualitätsbericht wird an den Qualitätsverbund Krebsberatung NRW zur Erhebung eines einrichtungsübergreifenden Jahresberichtes aller zum Verbund gehörenden Krebsberatungsstellen übermittelt. Das Gesundheitsamt der Stadt Essen erhält einen halbjährlichen Produktbericht, an das Land NRW ergeht ein jährlicher Bericht. Der Kreis Mettmann erhält ebenfalls 2x pro Jahr einen Leistungsnachweis.

Personalstruktur

Die Personalstruktur hat sich im Verlauf des Berichtsjahres nicht verändert und stellt sich wie folgt dar:

- Diplom-Sozialarbeiterin und Psychoonkologin mit 39 Wochenstunden
- Psychologin M. Sc. und Psychoonkologin mit 20 Wochenstunden
- Diplom-Psychologin und Psychoonkologin mit 20 Wochenstunden
- Diplom-Sozialarbeiterin und Psychoonkologin mit 26 Wochenstunden
- Diplom-Sozialarbeiterin und Psychoonkologin mit 30 Wochenstunden
- Krankenschwester und Psychoonkologin mit 10 Wochenstunden
- 2 Assistenzkräfte, zusammen mit 30 Wochenstunden

Die beruflichen Qualifikationen entsprechen damit den Anforderungen der anteiligen Regelfinanzierung durch den GKV-Spitzenverband.

Qualitätsentwicklung

Die fachliche Qualität ist durch Fallsupervision (4xjährlich), monatliche Intervisionen und regelmäßigen Teamsitzungen gewährleistet. Außerdem nehmen alle Mitarbeiterinnen jährlich an Fortbildungen teil. 2025 hat das gesamte Team der Beratungsstelle zusätzlich an einer Schulung zu „Männerfokussierter Beratung“ teilgenommen.

Ein Handbuch für Qualitätsmanagement für die Krebsberatung besteht und wird regelhaft überarbeitet.

Das Leitungsteam der Krebsberatung vertritt die Beratungsstelle weiterhin im Qualitätsverbund Krebsberatung NRW und in der Mitarbeitenden Konferenz des Fachverbandes Krebsberatungsstellen NRW.

Die jährlich durchgeführte Zufriedenheitsabfrage fiel erneut äußerst positiv aus. Die Ratsuchenden füllen dazu auf freiwilliger Basis einen anonymisierten Fragebogen zur Beratungsqualität und zu den Rahmenbedingungen (Terminvergabe, Erreichbarkeit, Parksituation etc.) aus. Die Bewertung reicht von „sehr zufrieden“ bis „gar nicht zufrieden“. Insgesamt nahmen 33 Ratsuchende teil. 30 Teilnehmer*innen sind mit den Rahmenbedingungen „sehr zufrieden“, 3 bewerten die Rahmenbedingungen mit „ziemlich zufrieden“. Die Beratung wurde von 30 Personen als „sehr hilfreich“, von 2 Personen als „ziemlich hilfreich“ und von 1 Person als etwas hilfreich erlebt.

Die Krebsberatung Essen wird durch einen fachlichen Beirat unterstützt. Vorsitzender des Beirats ist Herr Peter Renzel, Sozialdezernent der Stadt Essen. Die Mitglieder des Beirats sind:

- Beigeordneter Peter Renzel, als Schirmherr der Beratungsstelle
- Juliane Böttcher, Leiterin Gesundheitsamt Essen
- Dr. Stefan Palm, als Geschäftsführer des Westdeutschen Tumorzentrums (WTZ)
- Dr. Roland Rudolph, als Vertreter der niedergelassenen Onkologen
- Prof. Dr. Klaus Strasser, als Unterstützer und Ratgeber der Beratungsstelle seit ihrer Entstehung
- Hans-Dieter Weigardt, Vertreter des Krankenhausverband Essen
- Oliver Hartmann, als Vertreter der örtlichen Krankenkassen
- Jens Lübbe, als Geschäftsführer der Paritätischen Kreisgruppe und der PariSozial Essen

Veranstaltungen/Vorträge

Krebstag Ruhr

Die Beratungsstelle beteiligt sich sowohl mit einem Infostand als auch mit einem Vortrag für Angehörige von Krebserkrankten.

Wir kommen in Bewegung

Unter diesem Motto fand eine 4-teilige Reihe zum Thema Bewegung statt. Ziel war es, den Teilnehmern die Wichtigkeit von Bewegung in allen Phasen der Erkrankung zu vermitteln, aber auch aufzuzeigen, wie dem inneren Schweinehund begegnet werden kann. Wichtig war es hierbei, dass der Spaß nicht zu kurz kommt und zu vermitteln, dass Bewegung in einer Gruppe besonders viel Freude machen kann. Daher haben im Rahmen der Veranstaltung einige Selbsthilfegruppen ihr aktives Angebot vorgestellt. Außerdem gab es Schnupperstunden zu Yoga und Krafttraining und einen Vortrag zu Polyneuropathie.

Schritt für Schritt Körper und Seele stärken

Auch die diesjährige Kooperationsveranstaltung mit Wiese e.V. rückt Bewegung in den Fokus und gibt Krebserkrankten und deren Angehörigen die Möglichkeit, das Angebot der Selbsthilfegruppe Gut drauf! Sport und Krebs bei einem ausgedehnten Spaziergang kennenzulernen.

Infoabend Psychoonkologie

„Bei psychischer Belastung durch Krebs gibt es Hilfe!"- so lautete der Titel der Infoveranstaltung, die Interessierten aufzeigte, was Psychoonkologie in Abgrenzung zu Psychotherapie leisten kann und für wen sie geeignet ist.

Segeln gegen Kopfkino

Auch 2025 konnten wir - bereits zum 5. Mal - von August bis September „Schnupper – Segeln" für an Krebs erkrankte Männer anbieten. Diese Veranstaltungen fanden in Kooperation mit der Segelriege des ETUF e.V. auf dem Baldeneysee statt und sind aus dem Projekt „Wag es – Wege ebnen für Männer" hervorgegangen.

Erstmalig konnte auch ehemaligen Seglern eine Teilnahme ermöglicht werden, was sehr gut angenommen wurde und zeigt, dass die Veranstaltung nachhaltig guttut.

Online-Männertreff

Unter Beteiligung zahlreicher Krebsberatungsstellen, unter anderem der in Essen, wird 2025 weiterhin der prämierte (IPC Award) online Männertreff angeboten. Unter der professionellen Moderation von Alexander Greiner, einem Journalisten und ehemaligen Krebspatienten, findet das Angebot 1x pro Monat statt, immer zu einem anderen Thema. Nach einem kurzen Impulsvortrag eines Experten, können im Anschluss Fragen gestellt werden. Die Teilnahme ist auch anonym möglich.

Onkolauf

Im September fand diese traditionelle Großveranstaltung im schönen Grugapark in Essen statt. Durch die tolle Arbeit des Onkolauf e.V. wird es Menschen jeden Alters ermöglicht, sich in Gesellschaft zu bewegen. Von Bambini- und Schülerläufen, über Walking und Firmenläufen ist alles dabei.

Lesung - Nicht allein auf weißem Flur

Erstmalig fand eine Lesung für krebserkrankte Frauen statt und zwar im Online-Format. So war es möglich, die Lesung mit Antje Vorndran Frauen aus allen 3 Beratungsstellen zugänglich zu machen.

Kommunikationsworkshop

Miteinander statt nebeneinander- das war das Ziel dieses Workshops, der sich mit Kommunikation in der Krise auseinandergesetzt hat. Neben hilfreichen Informationen zu Kommunikation im Allgemeinen, gab es auch praktische Übungen, teilweise aus dem Bereich der Kunsttherapie.

Vorsorge im Blick

Ein Vortrag zum Thema Vorsorgeunterlagen mit der Betreuungsstelle Mettmann eröffnet das Veranstaltungsjahr im Kreis Mettmann und vermittelt fundiert, welche Vorsorgeunterlagen ratsam sind und wie sie gestaltet werden können.

Lebensfreude trotz(t) Krebsdiagnose

So titelt eine Kooperationsveranstaltung mit dem Caritasnetzwerk Mettmann, die Menschen mit einer Krebsdiagnose helfen möchte, der Diagnose Positives entgegenzusetzen.

Pinktober

Gleich zwei Mal ist die Krebsberatungsstelle Teil des bunten Programmes zum Pinktober im Kreis Mettmann. Eine Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter des Kreises, eine weitere informiert Interessierte ausführlich über das Angebot der Beratungsstelle.

Kooperation mit dem Selbsthilfe-Büro Mülheim

Wiederholt findet in Kooperation mit dem Selbsthilfe-Büro Mülheim eine gemeinsame Infoveranstaltung unter dem Motto „Krebs- Was kann mir helfen?“ statt. Neben der Vorstellung lokaler Selbsthilfegruppen wird vor allem das Thema Psychoonkologie beleuchtet.

Mülheimer Krebstag

Die Beratungsstelle beteiligt sich mit einem Infostand.

Selbsthilfe

Mitarbeiterinnen der Krebsberatungsstelle besuchen als Referentinnen 2x die Frauenselbsthilfe Krebs.

Neuerungen

Außenstelle Kreis Mettmann

Im August 2025 endete die zweijährige Pilotphase unserer Nebenstelle im Kreis Mettmann. Da das Angebot von Beginn an sehr gut angenommen wurde und der Bedarf im Kreisgebiet deutlich wurde, konnte mit dem Kreis eine dauerhafte Fortführung des Angebots beschlossen werden. Somit steht das Beratungsangebot auch zukünftig allen Menschen im Kreis Mettmann unkompliziert zur Verfügung.

Ausblick

Im Jahr 2026 wollen wir uns mit dem Thema Ernährung beschäftigen. Außerdem sollen mehr Veranstaltungen in unserer Außenstelle Mülheim an der Ruhr stattfinden.

Anhang: Übersicht 2020 – 2025

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Klienten-Kontakte:	**1481**	**1826**	**2002**	**1931**	**2036**	**2148**
Anteil Telefonisch/Schriftl. Kontakte:	61,9%	85,13%	60,89%	39,36%	33,69%	32,54%
Persönliche Kontakte:	38,1%	14,87%	27,12%	51,94%	60,90%	62,62%
Ratsuchende mit Erstkontakt im Berichtszeitraum	18,86%	74,31%	73,89%	74,31%	72,71%	74,78%
Ratsuchende mit Erstkontakt in Vorjahren	81,14%	25,69%	26,11%	25,69%	27,29%	25,22%
Ratsuchende Betroffene:	67,43%	63,19%	62,78%	66,74%	73,28%	71,08%
Ratsuchende Angehörige/Sonstige:	32,57%	36,81%	37,22%	33,26%	26,72%	28,92%
Ratsuchende Frauen:	76,76%	73,83%	67,00%	74,31%	71,76%	68,61%
Ratsuchende Männer:	23,33%	26,17%	33,00%	25,69%	28,24%	31,39%
Ratsuchende mit Migrationshintergrund:	16,57%	12,62%	12,67%	9,26%	9,97%	8,73%

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern

Für die Krebsberatung für Betroffene und Angehörige Essen

- Stadt Essen
- Landesförderung NRW
- GKV-Spitzenverband
- Onkolauf e. V. / Tour de RON
- ETUF e. V.
- Wiese e. V.
- WAZ Essen

Für die Außenstelle Mülheim an der Ruhr

- Amt für Gesundheit und Hygiene der Stadt Mülheim an der Ruhr
- Tholl und Brandt Stiftung
- Selbsthilfe-Büro Mülheim
- WAZ Mülheim an der Ruhr

Für die Außenstelle Kreis Mettmann

- Kreis Mettmann
- Gesundheitsamt Mettmann
- Paritätischer im Kreis Mettmann
- WAZ und Rheinische Post

Und den zahlreichen Menschen, die spenden. Nur mit Ihrer Hilfe können wir weiterhin ein verlässliches Beratungsangebot für an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige aufrechterhalten!